

Migros Mitgliedschaften und Partnerschaften 2014

Migros arbeitet auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene mit verschiedenen Organisationen zusammen. Die folgende Auflistung zeigt die wichtigsten Mitgliedschaften und Partnerschaften von Migros, informiert über die Ziele der Organisationen sowie über gemeinsame Aktivitäten mit Migros.

Mitgliedschaften

Das **Better Work**-Programm ist eine lokal verankerte und partnerschaftliche Initiative der Internationalen Arbeitsorganisation ILO. Der Fokus liegt auf der Aus- und Weiterbildung auf allen Stufen und der individuellen Unterstützung der Fabriken bei der Behebung von Mängeln. Im Jahr 2014 nahm eine Mitarbeitende des Migros Beschaffungsbüros in Hong Kong am Better Work Forum in Vietnam teil. Mehrere Herstellbetriebe der Migros sind in das Programm eingebunden.

Die **Better Cotton Initiative** (BCI) wurde 2009 u.a. von Migros und dem WWF gegründet. Dieser Verein will ergänzend zum Biolandbau auch den herkömmlichen Baumwollanbau langfristig optimieren: Ziel ist ein nachhaltigerer Anbau, der die Umwelt schont und den Bauern ein gesichertes Einkommen ermöglicht. Als Mitglied hat sich Migros verpflichtet, die Abnahme von nachhaltiger Baumwolle zu forcieren und somit den Marktzugang für die Produzenten zu erleichtern. Zusätzlich engagiert sich Migros in einem konkreten Baumwollanbauprojekt in der Region Gujarat in Westindien. Damit schlägt sie eine Brücke direkt zu den Produzenten. 175 Kleinbauern werden in Themen wie dem Umgang mit Boden, Wasser und Pestiziden wie auch zu Arbeitsbedingungen geschult und bei der Umsetzung der Massnahmen begleitet. 2012 gelangten im Rahmen eines Pilotversuches erstmals Textilien aus Better Cotton-Baumwolle in den Verkaufskanal von Migros. Aufgrund überhöhter Beschaffungspreise konnten bisher die Absatzmengen nicht wie erwartet gesteigert werden.

Bildung Detailhandel Schweiz (BDS) ist die Dachorganisation der Arbeitgeber und Arbeitgeberorganisationen für die Grund- und Weiterbildungen im Detailhandel. In Zusammenarbeit mit den Branchenverbänden vertritt BDS die Bildungsinteressen des Detailhandels gegenüber Bund, Kantonen und Berufsfachschulen auf nationaler Ebene, branchen- und betriebsübergreifend. Migros ist Gründungsmitglied von BDS.

Mitglied im Geschäftsführenden Ausschuss:

Hans-Rudolf Castell, Leiter Human Resources Management Migros-Gruppe, MGB

Edith Rutschmann, Leiterin Koordination Berufsbildung Migros-Gruppe, MGB

Die **Business Social Compliance Initiative** (BSCI) wurde 2004 gegründet, um die sozialen Bedingungen entlang der Lieferkette zu verbessern. Sie hat dazu

einen weltweit gültigen Verhaltenskodex aufgestellt. Als Gründungsmitglied der BSCI verlangt Migros von all ihren Lieferanten, soziale Mindestanforderungen einzuhalten und unterstützt sie bei der Umsetzung des Kodex. Die BSCI ist in den letzten Jahren zum weltgrössten Sozialstandard geworden. Migros setzt sich im Rahmen der nationalen Kontaktgruppe für die Bewusstseinsbildung des BSCI in der Schweiz ein.

Leiter Kontaktgruppe Schweiz: Jürg von Niederhäusern, Leiter Sozialstandards MGB

Das **Consumer Goods Forum (CGF)** ist ein global tätiges Netzwerk der Konsumgüterbranche. Das 2009 gegründete CGF bringt Geschäftsführer und Führungskräfte von rund 650 Handels-, Dienstleistungs- und Industrieunternehmen aus mehr als 70 Ländern zusammen. Das CGF ist eine Plattform für Diskussionen zu gemeinsamen Themen und Problembereichen, von Lebensmittelsicherheit über Logistik und IT bis hin zu Umweltfragen. Migros ist in diversen Gremien und Arbeitsgruppen vertreten.

espace.mobilité ist eine Interessengemeinschaft von führenden Schweizer Unternehmen des Detailhandels. Migros ist Gründungsmitglied und leistet in diesem Rahmen regelmässig lösungsorientierte Beiträge zu Mobilitätsfragen in der Raumplanungs-, Verkehrs- und Umweltpolitik.

Präsident: Markus Neukom, Leiter Planung/Expansion MGB

Die **Energie-Agentur für Wirtschaft (EnAW)** wurde 1999 von mehreren Wirtschaftsverbänden gegründet. Die EnAW unterstützt Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe bei der Reduktion ihrer CO₂-Emissionen und der Steigerung der Energieeffizienz. Zusammen mit der EnAW erarbeitet Migros rund 50 individuelle Zielvereinbarungen gegenüber Bund und Kantonen und weist in einem jährlichen Monitoring die Zielerreichung nach. Die Zielvereinbarungen gelten im Bereich Energieeffizienz und CO₂ für sämtliche Migros-Filialen sowie Logistik- und Industriebetriebe, für die Hauptgebäude von Hotelplan, Migros-Bank, MGB, für die grossen Warenhäuser von Globus und Interio, Verteilzentralen von Denner sowie für 17 Fitnessparks. Bis Ende 2014 wurden die neuen Zielvereinbarungen für die Periode 2013 bis 2020 bzw. 2022 erarbeitet und bei Bund und Kantonen eingereicht sein. Zudem nimmt Migros am Fahrzeug- und Fahrteneffizienzprogramm der EnAW teil.

Migros ist in diversen **Recyclingorganisationen** vertreten: PET-Recycling Schweiz, IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling, FERRO Recycling (Stahlblech und Konserven), Stiftung Licht-Recycling Schweiz, Interessenorganisation Batterieentsorgung, Stiftung Entsorgung Schweiz (Elektrogeräte). Migros setzt sich für ökologische und wirtschaftliche Recyclingsysteme sowie hohe Recyclingquoten ein, stellt die Finanzierung sicher, und beteiligt sich an diversen Kommunikationsaktivitäten. Migros ist in den Organisationen als Mitglied des Vorstandes, Stiftungsrates oder Verwaltungsrates engagiert und nimmt jährlich an mehreren Sitzungen teil. Im Jahr 2014 hat sich Migros zusammen mit den Recyclingorganisationen intensiv mit dem Thema "Grüne Wirtschaft" und dem darin enthaltenen Schwerpunkt Kreislaufschiessung befasst. Wie auch die Recyclingorganisationen unterstützt Migros die aktuelle Revision des Umweltschutzgesetzes (indirekter Gegenvorschlag des Bundesrates zur Initiative "Grüne Wirtschaft" der Grünen Partei.) Dazu fanden zahlreiche Koordinationssitzungen statt.

Leitung Mitgliedschaften: Christine Wiederkehr-Luther, Leiterin Umwelt MGB

Die Gesellschaft zur **Förderung des Forschungsinstituts für Arbeit und Arbeitsrecht** ist eine Fördergesellschaft, welche bezweckt, das Forschungsinstitut für Arbeit und Arbeitsrecht (FAA-HSG) in der Erfüllung seiner Aufgaben zu fördern und mit einem jährlichen Beitrag dessen betriebliche Aufwendungen zu unterstützen. Mitglieder können öffentliche Verwaltungen, Verbände, Unternehmen und Einzelpersonen werden. Das FAA-HSG widmet sich der Erforschung von Problemen des Arbeitsmarktes, der Beziehungen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern sowie deren Organisation aus wirtschaftlicher, rechtlicher und sozialwissenschaftlicher Sicht.

Mitglied im Vorstand der Fördergesellschaft: Daniel Soltermann, Leiter Arbeitspolitik & Arbeitsrecht, MGB

Migros ist Mitglied im Vorstand von **Ginetex Switzerland**, der schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Textilkennzeichnung, welche für die Pflege- und Rohstoffkennzeichnung zuständig ist. Jedes Jahr nimmt Migros an mehreren Vorstandssitzungen und Generalversammlungen teil. Im Jahr 2014 waren ausserordentliche Sitzungen notwendig.

Die Migros ist Gründungsmitglied der **Global Food Safety Initiative (GFSI)**. Die GFSI hat zum Ziel, die Verbesserung der Lebensmittelsicherheit in den Wertschöpfungsketten, die bestehende Systeme und Standards zu harmonisieren und vergleichbar zu machen und damit die Kontrollen zu reduzieren. In der Migros sind die meisten in- und ausländischen Lieferanten von verarbeiteten Lebensmitteln sowie die eigenen Industriebetriebe nach einem von GFSI anerkannten Standard zertifiziert. Der Umsetzungsgrad liegt seit mehreren Jahren bei rund 95%. 2014 hat sich Migros an verschiedene Konferenzen in der GFSI-Arbeitsgruppe beteiligt.

Das **Global Social Compliance Programme (GSCP)** ist eine Multi-Stakeholder-Initiative und hat zum Ziel, bestehende Standards und Initiativen in den Bereichen Sozialverträglichkeit und Umwelt vergleichbar zu machen und weltweit zu harmonisieren. Zudem setzt das GSCP auf die Befähigung der Hersteller und Lieferanten. Migros war 2006 eines der Gründungsmitglieder. GSCP ist ein weltweit anerkanntes Referenzsystem für Sozial- und Umweltstandards. Alle Referenzdokumente sind auf der GSCP-Website öffentlich zugänglich. GSCP bietet auch eine neutrale Diskussionsplattform für Initiativen, Unternehmen, staatliche sowie nichtstaatliche Organisationen. Migros ist im GSCP Board sowie in Arbeitsgruppen vertreten.

Mitglied Vorstand: Franziska Staubli, Stv. Leiterin Nachhaltigkeit & Issue Management, MGB

GlobalGAP (Gute Agrarpraxis) ist ein international anerkannter Standard für landwirtschaftliche Produktion. Er beinhaltet Anforderungen hinsichtlich Lebensmittelsicherheit, Umweltschutz, Arbeitssicherheit und -gesundheit sowie Tierwohl. Von ihren Zulieferern von Früchten, Gemüse, Blumen und Pflanzen verlangt die Migros die Einhaltung des GlobalGAP bzw. in der Schweiz des SwissGAP. Auf internationaler Ebene engagiert sich die Migros in den Arbeitsgruppen Wassermanagement und GRASP (Risk Assessment on Social Practices). Die Migros hat im September 2014 einen runden Tisch für die Gemüselieferanten in Spanien mitorganisiert. Inhalt der Schulung und der Workshops war die überarbeitete GRASP-Checkliste. Zudem fanden verschiedene Sitzungen und Treffen statt, an welchen Migros beteiligt war.

Die **Gruppe Grosser Stromkunden** (GGS) engagiert sich seit 2007 für eine sichere Elektrizitätsversorgung und einen wettbewerbsorientierten Elektrizitätsmarkt in der Schweiz. Die GGS bündelt und wahrt die politischen Interessen ihrer Mitglieder und der Endkonsumenten der Wirtschaft in Sachen Strombeschaffung und Stromversorgung. Sie vertritt diese Interessen gegenüber dem Gesetzgeber, den Behörden, der Strombranche und der Öffentlichkeit. Die Migros hat die GGS im Hinblick auf die Öffnung des Strommarktes gegründet.

Präsident: Andreas Münch, Mitglied der Generaldirektion MGB

Die **Interessengemeinschaft Agrarstandort Schweiz** (IGAS) wurde 2008 gegründet. Sie ist eine breite Plattform von Bauern, Konsumentenorganisationen, Detailhändlern und Nahrungsmittelherstellern. Die IGAS engagiert sich für eine nachhaltig produzierende Landwirtschaft und setzt sich mit diversen Öffnungsszenarien der Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft auseinander. Sie nimmt sich aber auch innenpolitischen Themen an, wenn diese im Hinblick auf die mögliche Öffnung für die Wertschöpfungskette relevant sind. Aktuell laufen Studienprojekte zu den Auswirkungen von weiteren Freihandelsabkommen zwischen Drittstaaten.

Die **Interessengemeinschaft Detailhandel Schweiz** (IG DHS) engagiert sich seit 2006 für die Anliegen der Branche in Politik und Öffentlichkeit. Die Kernthemen der IG DHS sind der Abbau von preistreibenden Handelshemmnissen, eine gerechte Mehrwertsteuerreform, die Optimierung der Ladenöffnungszeiten sowie partnerschaftliche Lösungen in den Bereichen Lebensmittelsicherheit, Güterverkehr, Littering, Umwelt, Energie und Recycling. Migros ist Gründungsmitglied der IG DHS und ist in verschiedenen Arbeitsgruppen vertreten. Die IG DHS engagierte sich 2014 in verschiedenen politischen Geschäften, wie für die Revision des Lebensmittelgesetzes und des Umweltschutzgesetzes und die Teilharmonisierung der Ladenöffnungszeiten.

Der Verein **Interessengemeinschaft Erdgasverbraucher** (IG Erdgas) setzt sich für eine Öffnung des Gasmarktes in der Schweiz und für einen nachhaltigen Wettbewerb im Gasmarkt ein. Mitglieder der IG Erdgas sind vorwiegend grosse, industrielle Erdgasverbraucher. Der Migros Genossenschaftsbund ist im Vorstand vertreten.

Die **Interessengemeinschaft Schweizer Bergprodukte** wurde 2004 auf Initiative von Migros gegründet. Sie arbeitet in enger Kooperation mit Vertretern aus dem Berggebiet. Ihr Ziel ist es, den Absatz der Schweizer Bergprodukte langfristig zu fördern. Zusammen mit der IG Schweizer Bergprodukte vergibt Migros jährlich einen Preis für innovative Berglandwirtschaft.

Migros ist Partnerin und Unterstützerin der **Interessengemeinschaft für eine Saubere Umwelt** (IGSU), eine Plattform im Kampf gegen das Littering. Migros unterstützt die IGSU und die Behörden in zahlreichen Projekten für Sauberkeit im öffentlichen Raum. Neben der Bereitstellung von Sammelinfrastruktur in den Filialen und vielfältigen Logistikleistungen engagiert sich Migros im Kampf gegen den herumliegenden Abfall, besonders mit freiwilligen Massnahmen. 2014 hat Migros daher zusammen mit den Behörden eine Anti-Littering-Kampagne in Basel durchgeführt.

Migros ist seit 2012 Mitglied der **International Pole and Line Foundation**

(IPNLF). Diese fördert die Angelruten-Fischerei, eine traditionelle Fischfangmethode. Diese Methode vermeidet ungewollten Beifang, generiert für die Fischer gute Einkommen und schafft Arbeitsplätze. Als erste Händlerin weltweit führte Migros 2013 rosa Dosen-Thunfisch ein, der auf den Malediven von einheimischen Fischern mit der Angelrute gefangen wird und MSC-zertifiziert ist. Jede zweite, in der Schweiz konsumierte Thunfisch-Dose stammt von Migros. Bis Ende 2013 wurde das gesamte Eigenmarkensortiment des rosa Dosen-Thunfisches auf «Pole&Line» und teilweise sogar auf MSC umgestellt. Weiterhin findet eine regelmässige Zusammenarbeit zwischen der Linie (Konserven) und IPNLF statt.

IP-Suisse steht für die Vereinigung der integriert produzierenden Bäuerinnen und Bauern der Schweiz. Migros kooperiert mit der IP-Suisse im Rahmen ihres Labels «TerraSuisse». Die Landwirte erbringen Mehrleistungen im Bereich des Tierwohls und der Artenvielfalt. Im Gegenzug stellt Migros den IP-Bauern einen Teil ihres Erlöses für Naturmassnahmen zur Verfügung. Neben der regelmässigen Zusammenarbeit haben Migros und die IP-Suisse-Produzenten verbindliche Verträge bis 2018 vereinbart.

Minergie ist ein Baustandard für neue und modernisierte Gebäude. Die Marke wird von der Wirtschaft, den Kantonen und dem Bund gemeinsam getragen. Im Zentrum steht der Wohn- und Arbeitskomfort von Gebäudenutzern. Der spezifische Energieverbrauch gilt als Leitgrösse, um die geforderte Bauqualität zu quantifizieren. Migros ist seit 2003 Mitglied und ist Minergie-Schweizermeister, da sie schweizweit am meisten Gebäudefläche nach dem Minergie-Standard gebaut hat. Zudem hat sie den Minergie-Standard für Verkaufsflächen massgeblich weiterentwickelt.

Der Verein **Netzwerk Nachhaltiges Bauen** Schweiz (NNBS) wurde 2012 mit dem Ziel gegründet, das nachhaltige Bauen in der Schweiz zu fördern und zu koordinieren. Migros zählt zu den Gründungspartnern. Die Vereinszugehörigkeit und aktive Mitarbeit bringt das grosse Engagement von Migros beim Thema Nachhaltiges Bauen zum Ausdruck. Durch den Verein will Migros die Akteure des nachhaltigen Bauens miteinander in Kontakt bringen. 2014 wurde die Pilotphase SNBS (Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz) mit der Zertifizierung von 28 Gebäuden erfolgreich abgeschlossen. Die Marktstudie des BFE zeigt, dass der Standard SNBS gut in der Wirtschaft angekommen ist.

Präsident: Martin Hitz, Leiter Bau / Immobilien Genossenschaft Migros Ostschweiz

Die Schweizerische **Vereinigung für ökologisch bewusste Unternehmensführung** (Öbu) ist ein Think-Tank für Nachhaltigkeits- und Managementthemen. Migros ist seit vielen Jahren Mitglied und nimmt regelmässig an Veranstaltungen teil.

Der Verein **PET Recycling Schweiz (PRS)** organisiert die Sammlung von PET-Getränkeflaschen in einem gesamtschweizerischen Entsorgungsnetz. Ziel ist, eine nationale Verwertungsquote von mindestens 75% zu erreichen, die vom Eidgenössischen Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation festgesetzt wurde. Aktuell wird diese Quote erfreulicherweise eindeutig übertroffen und liegt bei 83%. Migros ist seit 1990 Mitglied und sammelt im Detailhandel am meisten PET-Getränkeflaschen, jährlich nimmt sie an verschiedenen Vorstandssitzungen teil. Im Rahmen des internen Schwerpunkts der Migros „Nachhaltige Filiale“ wurden die Mitarbeiter der Betriebszentrale mit Hilfe der PRS

zum Thema Wertstoff-Recycling und Sortierung geschult.

Mitglied im Vorstand: Christine Wiederkehr-Luther, Leiterin Umwelt MGB

Der Verein **Pro Velo Schweiz** versteht sich als Dachorganisation für die Interessen des Veloverkehrs. Seit 2006 richtet der Verein die Aktion „Bike to work“ aus, welche dazu animiert, den Arbeitsweg per Velo zurückzulegen. Verschiedene Migros-Betriebe führen jährlich einen bike-to-work Monat durch, an dem Mitarbeitende animiert werden, ihren Arbeitsweg mit dem Velo oder zu Fuss zurückzulegen. Im Juni 2014 fand die Aktion erneut statt. 289 Teams mit 1'128 Mitarbeitenden verschiedener M-Unternehmen nahmen teil und bewältigten ihren Arbeitsweg während einem Monat überwiegend mit dem Velo oder zu Fuss. Damit ist Migros auch 2014 wieder auf dem ersten Rang unter den Privatunternehmen der Schweiz.

Die Stiftung **Praktischer Umweltschutz Schweiz** (PUSCH) engagiert sich vor allem in Abfall-, Ressourcen- und Konsumfragen. Migros ist bereits seit 1987 Mitglied. Im 2014 hat sie sich finanziell am Aufbau der Wanderausstellung „RessourCITY“ beteiligt. Dabei hat sie das Modul Verpackungen und Recycling massgebend mitgestaltet und die Finanzierung übernommen. 2015 wird die Wanderausstellung in verschiedenen Einkaufszentren Halt machen. Zusätzlich konnte eine weitere Ausstellung zum Thema Wasser in verschiedenen Einkaufszentren der Genossenschaft Migros Ostschweiz platziert werden.

Vertreter aus der Land- und Ernährungswirtschaft engagieren sich in einer Kerngruppe der **Qualitätsstrategie der Schweizerischen Land- und Ernährungswirtschaft** für Aktionen und Projekte innerhalb der Wertschöpfungskette. Die Mitglieder bekennen sich zur Produktion von nachhaltigen, tiergerechten und qualitativ hochwertigen Nahrungsmitteln. Aktuell nimmt sich die Qualitätsstrategie der nachhaltigen Beschaffung von Eiweissfuttermitteln an. Migros ist in der Kerngruppe der Qualitätsstrategie vertreten und hat als Unternehmen die Qualitätscharta unterzeichnet.

Der formell 2004 als Verein gegründete **Round Table on Sustainable Palm Oil** (RSPO) setzt sich für eine nachhaltige Produktion von Palmöl ein. Migros und der WWF gehören zu den Gründungsmitgliedern des RSPO. Migros hat sich zum Ziel gesetzt, bis Ende 2015 das von den M-Industrien verwendete Palmöl auf physisch rückverfolgbares, nachhaltiges Palmöl aus RSPO-zertifizierten Plantagen umzustellen. 2014 fanden quartalsweise Treffen mit der Retailers' Palm Oil Group statt, welche zur Änderung der RSPO-Richtlinien dienen. Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt ist die Förderung des Absatzes von RSPO-zertifizierten Palmöl in Europa.

Migros gehört neben dem WWF Schweiz, Futtermittelimporteuren, dem Schweizer Bauernverband und der IP-Suisse zu den Gründungsmitgliedern des **Soja Netzwerk Schweiz** (2010). Ziel des Netzwerkes war es, für die Schweiz bis 2014 eine mindestens 90-prozentige Marktabdeckung mit verantwortungsbewusst und gentech-frei produzierter Soja zu erreichen. Auf internationaler Ebene engagiert sich Migros seit 2010 im **Round Table on Responsible Soy Association**. 2014 fanden vier Treffen mit der Retailers' Soy Group statt. Unter anderem sollte der Absatz von RTRS-zertifizierten Soja in Europa gesteigert werden.

Vorsitz: Bernhard Kammer, Entwicklung Nachhaltigkeit Beschaffung Frische / Food MGB

Migros bekennt sich seit 2006 zu den zehn Prinzipien des **UN Global Compact** (UNGC). Damit verpflichtet sie sich zur Umsetzung der Prinzipien und zur jährlichen Berichterstattung über den Stand der Umsetzung. Der vorliegende Jahresbericht dient als Fortschrittsbericht im Sinne des UNGC. Der GRI Content Index gibt Auskunft über die Erfüllung der zehn Prinzipien.

Der im Juni 2013 gegründete Verein **Velo-Lieferdienste Schweiz** (VLD) setzt sich für die Professionalisierung der verschiedenen Velo-Lieferdienste und eine Erweiterung in der Schweiz ein. Das Gründungsmitglied Migros leistet über vier Jahre eine Anschubfinanzierung. In ungefähr 25 Filialen der Migros kann ein Velo-Hauslieferdienst genutzt werden. 2014 wurde der Auftritt und die Warenannahme der Velolieferdienstleistungen in den Migros-Filialen Kirchberg, Langnau und Aarau erneuert.

Migros ist seit 2008 Mitglied der **WWF Seafood Group**, die sich eine nachhaltige Fischerei zum Ziel gesetzt hat. Die Mitglieder verpflichten sich, gefährdete Fischarten aus dem Sortiment zu nehmen und das Label MSC (Marine Stewardship Council) zu fördern. Zwischen dem WWF und dem MGB findet das ganze Jahr ein reger Austausch statt. Der WWF organisiert jährlich ein WWF Seafood Group Treffen für alle Mitglieder der Gruppe. Mindestens zweimal jährlich findet zudem ein Treffen zwischen MGB und WWF statt.

Partnerschaften

Das Bundesamt für Gesundheit hat 2009 die Initiative **Actionsanté** im Rahmen eines «Nationalen Programms für Ernährung und Bewegung» lanciert. Dank der Zusammenarbeit von Bund und Wirtschaft soll für die Bevölkerung ein Umfeld geschaffen werden, das eine gesunde Lebensweise fördert. Migros engagiert sich seit 2009 und hat bereits verschiedene Aktionsversprechen lanciert. Ein neues Aktionsversprechen zur Rezeptoptimierung bei Frühstückscerealien wurde 2014 erarbeitet, die Aktion dauert bis 2017.

Produkte des Labels **Aus der Region. Für die Region** (AdR FdR) unterliegen bestimmten Richtlinien, wobei sie strenge Anforderungen bezüglich Herkunft, Wertschöpfung und Sortiment erfüllen müssen. Migros pflegt eine Programm-Partnerschaft mit dem Label, nimmt regelmässig an Sitzungen des Expertenteams AdR FdR teil und aktualisiert laufend Weisungen und Vorgaben.

Die unabhängige Stiftung **aha!** Allergiezentrum Schweiz wurde im Jahr 2000 gegründet. Sie ist ein Kompetenzzentrum im Bereich Allergie. Migros bietet mit ihrer Produktlinie aha! vor allem in den Bereichen Laktose- und Glutenintoleranz über 90 Produkte für den täglichen Bedarf an. Das aha!-Sortiment ist unabhängig zertifiziert, kontrolliert und wird laufend ausgebaut. Service Allergie Suisse - eine unabhängige Tochtergesellschaft der Stiftung aha! Allergiezentrum Schweiz - hat 2014 39 Produkte für Migros überprüft und zertifiziert. Im Herbst wurden in der Migros Gastronomie aha! zertifizierte Produkte eingeführt. Das Verkaufspersonal wurde vor Lancierung durch das Allergiezentrum speziell geschult.

Der **Aquaculture Stewardship Council** (ASC) wurde 2011 auf Initiative des WWF

gegründet. Ziel ist eine verantwortungsvolle Zucht von Fischen und Meeresfrüchten. Migros ist seit Juni 2011 Partnerin des ASC und führte 2012 als erste Detailhändlerin in der Schweiz ASC-zertifizierte Fischartikel ein. In 2013 waren erstmals auch in der bedienten Theke ASC-Produkte erhältlich. Einmal pro Jahr, so auch im 2014, nehmen der MGB und Migros Mitarbeitenden am MSC/ASC-Dialog in der Schweiz teil. Dieser Dialog dient dazu, einen Rückblick und Ausblick zur Organisation zu geben.

Bio Suisse ist die führende Bio-Organisation der Schweiz. Der 1981 gegründete Dachverband vertritt die Interessen seiner 5'600 Knospe-Landwirtschafts- und Gartenbaubetriebe. Zudem stehen 750 Verarbeitungs- und Handelsbetriebe unter Knospe-Lizenzvertrag. Alle Betriebe werden regelmässig von unabhängigen Stellen in Bezug auf die Einhaltung der strengen Bio Suisse Richtlinien kontrolliert und zertifiziert. Migros führt seit 1995 das eigene Label Migros-Bio, sämtliche Bio-Produkte aus der Schweiz stammen von landwirtschaftlichen Betrieben, die nach den strengen Vorgaben der Bio Suisse zertifiziert sind. Die Palette der Bio-Lebensmittel umfasst bei Migros über 1000 Produkte. Jedes Jahr findet ein regelmässiger Austausch zu Kommunikations- und Strategiefragen statt.

Der **Forest Stewardship Council (FSC)** setzt sich für eine umweltgerechte, sozial verträgliche und wirtschaftlich tragbare Waldwirtschaft ein. Es handelt sich um einen unabhängigen Verein, welcher keine finanziellen Interessen verfolgt. In ihm haben sich Umweltorganisationen, Vertreter einheimischer Volksgruppen und Wirtschaftsverbände zusammengeschlossen. Für die nachhaltige Nutzung des Waldes hat der FSC international gültige Regeln erarbeitet. Migros ist als Vorstandsmitglied vertreten.

Gesundheitsförderung Schweiz ist eine Institution, die Aktivitäten für die Gesundheit aller Menschen initiiert, fördert und durchführt. Gesundheitsförderung Schweiz bietet mit «Friendly Work Space» ein Qualitätssiegel an, das Unternehmen auszeichnet, die Massnahmen zur Optimierung der betrieblichen Rahmenbedingungen erfolgreich umsetzen und betriebliches Gesundheitsmanagement als Bestandteil des Unternehmensmanagements betrachten. Sieben regionale Genossenschaften, zwei Industriebetriebe, die zwei nationalen Verteilzentren, der MGB und die Migros-Pensionskasse tragen das Label «Friendly Work Space».

Mitglied im Wirtschaftsbeirat: Hans-Rudolf Castell, Leiter Human Resources Migros-Gruppe, MGB

Mit dem **Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL)** pflegt Migros eine Partnerschaft, innerhalb welcher verschiedene Forschungsprojekte umgesetzt werden. Finanziell unterstützt Migros in der Forschungszusammenarbeit beispielsweise das Projekt zur Nachhaltigkeitsbeurteilung von Bio Weide-Beef finanziell, aber auch Projekte im Bereich Fischwohl oder den Ersatz von Importsoja durch heimische Eiweissträger.

Die **Interessengemeinschaft Bio Weide-Beef** ist eine Interessengemeinschaft von Bio Bauern, welche zum Ziel hat, die Erzeugung, den Handel sowie den Verkauf von Bio Weide-Beef zu fördern. Migros ist Vorstandsmitglied.

Migros und **Mobility** – das grösste Car-Sharing-Unternehmen der Schweiz – pflegen seit 1998 eine Programm-Partnerschaft: So gibt es für Mobility-Fahrten Cumulus-

Punkte, in sechs M-Parcs stehen Mobility-Transporter bereit, und diverse Unternehmen von Migros nutzen Mobility-Autos für Geschäftsfahrten.

Der **Marine Stewardship Council** (MSC) wurde 1997 vom WWF und dem Lebensmittelkonzern Unilever gegründet, um eine Lösung für das globale Problem der Überfischung zu finden. Die unabhängige Organisation setzt sich für einen nachhaltigen Fischwildfang ein. Migros ist die grösste Verkäuferin von Fisch und Meeresfrüchten in der Schweiz. Zusätzlich zur Teilnahme am MSC/ASC-Dialog findet jährlich eine Sitzung zwischen MSC und MGB-Vertretenden statt.

Die **Max Havelaar-Stiftung** (Schweiz) vergibt seit 1992 ein Gütesiegel für fair gehandelte Produkte. Sie verbessert durch fairen Handel die Lebens- und Arbeitsbedingungen von Kleinbauern und Plantagenarbeiterinnen in Entwicklungsländern. Migros ist seit 1992 Partner der Stiftung. Das Migros Sortiment an Produkten aus fairem Handel umfasst rund 190 Artikel und wird stets erweitert. Zudem stellte Migros das Sortiment bei Konserven um und bietet als erste Detailhändlerin weltweit Fair-Trade-Produkte in Dosen und Gläser an. 2014 wurden zuletzt neue Fair-Trade Früchte und Gemüse im Konserven-Sortiment eingeführt.

Pro Juventute ist eine gemeinnützige Organisation, die sich zum Ziel gesetzt hat, Kinder und Jugendliche mit ihren Eltern auf dem Weg zu selbst- und sozialverantwortlichen Persönlichkeiten zu unterstützen. Migros pflegt eine strategische Partnerschaft mit Pro Juventute und dem Eltern Club Schweiz. Mitglieder des Familien-Club der Migros famigros profitieren von einer vergünstigten Jahresmitgliedschaft beim Eltern Club Schweiz. 2014 war Famigros im Elternbrief der Pro Juventute präsent. Auch im 2014 wurde im Sommer erneut der Ferienpass in Zusammenarbeit mit der Genossenschaft Migros Zürich in die Tat umgesetzt. Bei der Weihnachtskampagne 2014 von Migros gingen unter anderem Spendenbeiträge an die Pro Juventute.

Der **Schweizer Tierschutz** (STS) ist der Dachverband der regionalen Tierschutzvereine in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein. Er sensibilisiert Tierhalter und Konsumenten durch breit abgestützte Informationskampagnen, Fortbildungsveranstaltungen und die Bereitstellung von Infomaterial für einen ganzheitlichen Tierschutz. Der STS kontrolliert die Schlachttiertransporte bei den Migros-Labels „TerraSuisse“, „Weide-Beef“ und „Bio Weide-Beef“. Weiterhin findet ein regelmässiger Austausch zur Begutachtung und Kontrolle im Rahmen des Tierwohlversprechens bis 2020 statt.

Die **Stiftung Natur & Wirtschaft** verleiht ihr Qualitätslabel an Firmen, welche die Natur auf ihrem Areal fördern. Migros gehört seit 2005 zur Trägerschaft dieser Stiftung. Im 2014 hat Migros gemeinsam mit der Stiftung Natur & Wirtschaft das Potenzial zusätzlicher Naturareale auf Firmen- und Freizeitanlagen von Migros abgeklärt und bis Ende Juni zusätzliche Migros Areale zertifiziert. Damit hat Migros bis im Sommer 2014 bereits mehr als 2,0 Mio. Quadratmeter naturnahen Lebensraum für Tiere und Pflanzen geschaffen.

Die **Stiftung Folsäure Offensive Schweiz** setzt sich dafür ein, dass die Schweizerinnen und Schweizer besser über die Bedeutung des Lebensvitamins Folsäure informiert sind. Migros war im Jahr 2000 eines der 12

Gründungsmitglieder der Folsäure Offensive. Seit 2005 führt Migros Produkte mit dem Folsäure-Label. 2014 wurde die Kooperation mit der Stiftung weitergeführt und diese finanziell unterstützt. Ausserdem wurde das Sortiment mit dem Folsäurelogo erweitert.

Seit 2013 unterstützt Migros im Rahmen des Projekts „foodbridge“ die beiden Organisationen **Tischlein deck dich** und **Schweizer Tafel** nicht nur mit Nahrungsmittelspenden, sondern neu auch finanziell. Ziel dieser beiden Organisationen ist es, die Nahrungsmittelverschwendung in der Schweiz zu reduzieren und Lebensmittel mit Hilfe freiwilliger Mitarbeiter an Bedürftige zu verteilen. Die Zusammenarbeit zugunsten von Lebensmittelabgaben findet auch mit weiteren, teilweise regionalen, Organisationen statt, wie Caritas, Partage und anderen lokalen Sozialwerken.

Topten ist eine Initiative von der Schweizerischen Agentur für Energieeffizienz, die vom WWF Schweiz unterstützt wird. Auf ihrer Webseite werden die energieeffizientesten Produkte und Dienstleistungen von verschiedenen Anbietern aufgeführt. Topten analysiert den Gesamtmarkt, publiziert die besten 10 Prozent des Angebots und empfiehlt so diese Produkte und Leistungen zum Kauf. Im Rahmen der Partnerschaft mit Migros finden zur Optimierung der Zusammenarbeit mehrere Sitzungen pro Jahr statt.

Utz Certified ist ein Nachhaltigkeitsprogramm für Kaffee, Kakao und Tee. Es fördert den sozialen und ökologischen Anbau und schult die Landwirte im betriebswirtschaftlichen Bereich. Damit ermöglicht es ihnen, grössere Mengen zu niedrigeren Kosten zu produzieren, wodurch der Lebensstandard der landwirtschaftlichen Gemeinden verbessert werden kann. Alle Bauern werden durch unabhängige Kontrollstellen zertifiziert. Als erste Schweizer Detailhändlerin hat Migros 2010 ihr gesamtes Kaffee-Basissortiment auf Utz Certified umgestellt. Bei der Linie Tea Time hat Migros alle Grün-, Schwarz- und Roiboos-Tees auf Utz Certified umgestellt. Seit 2009 arbeitet Migros als Schweizer Pionierin mit dem Utz-Programm.

Mitglied Utz Standards Committee: Jürg von Niederhäusern, Leiter Sozialstandards MGB

Migros unterstützt zusammen mit anderen Partnern aus Wirtschaft und öffentlicher Hand das Projekt «**Vision Mobilität Schweiz 2050**». Es handelt sich um eine gemeinsame Initiative des Instituts für Verkehrsplanung und Transportsysteme der ETH Zürich und des Lehrstuhls für Logistikmanagement der Universität St. Gallen. Ziel ist die Schaffung einer breit abgestützten Perspektive und Planungsgrundlage für eine nachhaltige Entwicklung der Verkehrsinfrastrukturen in der Schweiz. Eingeschlossen sind sämtliche Verkehrsträger (Strasse, Bahn, Schifffahrt und Luftfahrt) und Verkehrsarten (Personen- und Güterverkehr).

Die **Vogelwarte Sempach** ist eine gemeinnützige Stiftung. Sie ist das landesweite Zentrum für Vogelkunde und Vogelschutz sowie Auskunfts- und Beratungsstelle für Öffentlichkeit, Medien und Behörden. Migros kooperiert einerseits im Rahmen ihres Labels „TerraSuisse“ mit der Vogelwarte Sempach. Die Experten der Vogelwarte haben mitgeholfen, ein Richtlinienwerk für die Artenvielfalt in der Schweiz zu verfassen. Andererseits berät die Vogelwarte Migros und IP-Suisse bei der Entwicklung und Umsetzung des Labels im Bereich

Biodiversität und ist auch für dessen Wirkungskontrolle zuständig.

Seit 2007 ist Migros Mitglied der **WWF Climate Savers**, einem Verbund klimafreundlicher Firmen. Gegenüber dem WWF hat sich Migros zu verbindlichen Klimaschutzzielen verpflichtet. Im 2014 konnte sie ihre CO₂-Emissionen, entsprechend dem Mehrjahresziel weiter senken.

Im Rahmen der strategischen Partnerschaft mit dem **WWF Schweiz** setzt sich Migros seit 2009 für nachhaltigen Konsum, Klimaschutz und Biodiversität ein. Sie unterstützt darüber hinaus die Kinder- und Jugendprogramme des WWF. 2014 erfolgte Anfang des Jahres bei Migros die Umstellung der Fischtheke auf nachhaltigen Fisch. Zwei weitere Projekte in Zusammenarbeit mit dem WWF wurden Mitte Jahr umgesetzt: Das Kochbuch Green Gourmet Family, welches für nachhaltigen Konsum bei Lebensmitteln sensibilisiert, wurde veröffentlicht. Des Weiteren erkennen Cumulus-Karteninhaber durch Cumulus Green seit 2014 ihren persönlichen Anteil an nachhaltigen Produkten in ihrem Einkaufskorb. Weitere WWF Natureinsätze fanden im Rahmen eines Generation M Versprechens statt, seit 2011 haben dank der Partnerschaft mit dem WWF rund 800 Mitarbeitende daran teilgenommen.

2010-2012 unterstützte Migros das Projekt **«Zukunft urbane Mobilität»** als eines von neun Hauptträgern. Erarbeitet wurden Ideen und Lösungen zur urbanen Mobilität im Ballungsraum Zürich. Ein Pilotprojekt von m-way läuft weiterhin: Mit **«eMOTION Zürich»** sollen Privatpersonen und Firmen ein Elektroauto und eine Schnellladestation ein Jahr lang mit Mitmenschen teilen. Das Projekt wird realisiert durch m-way, finanziell unterstützt durch die Projektpartner Migros, TCS, EWZ und EnergieSchweiz und läuft noch weiter bis Mitte 2015.

Mitglied im Steuerungsausschuss: Andreas Münch, Mitglied der Generaldirektion MGB